



Jahresabschluss der Gerresheimer AG zum 30. November 2021

Inhalt

3	Zusammengefasster Lagebericht
4	Jahresabschluss
4	Gewinn- und Verlustrechnung
5	Bilanz
6	Anhang
16	Weitere Informationen
16	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
17	Zusammensetzung und Mandate des Vorstands
18	Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats
20	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
25	Impressum



Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Gerresheimer AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht der Gerresheimer AG 2021 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Gerresheimer AG für das Geschäftsjahr 2021 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Jahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2020 bis zum 30. November 2021

In Tsd. Euro	Anhang	2021	2020
Umsatzerlöse	(3)	8.159	4.844
Andere aktivierte Eigenleistungen		-	88
Sonstige betriebliche Erträge	(4)	14.891	12.538
Aufwendungen für bezogene Leistungen	(5)	-1.876	-
Personalaufwand	(6)	-20.220	-21.097
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-1.591	-1.590
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-22.524	-21.260
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	(8)	112.122	120.552
Zinsergebnis	(9)	-1.119	-524
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(10)	-12.946	-7.712
Ergebnis nach Steuern		74.896	85.839
Sonstige Steuern		-	-4
Jahresüberschuss		74.896	85.835
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		136.296	89.711
Bilanzgewinn	(13)	211.192	175.546

Bilanz

zum 30. November 2021

In Tsd. Euro	Anhang	30.11.2021	30.11.2020
Aktiva			
Anlagevermögen	(11)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		4.126	4.552
Sachanlagen		187	196
Finanzanlagen		1.286.176	1.286.176
		1.290.489	1.290.924
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(12)	467.341	321.929
Flüssige Mittel		9	10
		467.350	321.939
Rechnungsabgrenzungsposten		1.493	1.109
Bilanzsumme		1.759.332	1.613.972
Passiva			
Eigenkapital	(13)		
Gezeichnetes Kapital		31.400	31.400
<i>bedingtes Kapital: 0 Tsd. Euro (Vorjahr: 6.280 Tsd. Euro)</i>			
Kapitalrücklage		525.721	525.721
Bilanzgewinn		211.192	175.546
		768.313	732.667
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen	(14)	2.563	1.917
Steuerrückstellungen		8.251	3.227
Sonstige Rückstellungen	(15)	17.585	16.670
		28.399	21.814
Verbindlichkeiten	(16)	962.620	859.491
Bilanzsumme		1.759.332	1.613.972

Anhang

für das Geschäftsjahr 2021

(1) Allgemeine Angaben

Die Gerresheimer Aktiengesellschaft (Gerresheimer AG) hat ihren Sitz in der Klaus-Bungert-Straße 4 in 40468 Düsseldorf und ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Nummer HRB 56040 eingetragen. Die Gerresheimer AG nimmt als Holding im Wesentlichen die Steuerung der Unternehmen des Gerresheimer Konzerns wahr.

Der Jahresabschluss der Gerresheimer AG wurde nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und ergänzender gesetzlicher Regelungen erstellt.

Der vorliegende Jahresabschluss der Gerresheimer AG umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Als Mutterunternehmen erstellt die Gerresheimer AG den Konzernabschluss der Gerresheimer AG. Zum 30. November 2021 wurde der Lagebericht der Gerresheimer AG mit dem Lagebericht des Gerresheimer Konzerns zusammengefasst. Im Interesse einer klareren Darstellung sind in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Im Berichtsjahr sind die Zinserträge und -aufwendungen sowie die Erträge aus der Ausleihung des Finanzanlagevermögens in der Gewinn- und Verlustrechnung im Zinsergebnis zusammengefasst dargestellt. Der gesonderte Ausweis erfolgt in den jeweiligen Posten des Anhangs. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Der Jahresabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht besonders darauf hingewiesen wird, werden die Beträge in Tausend Euro (Tsd. Euro) angegeben.

Der vorliegende Jahresabschluss bezieht sich auf das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2020 bis zum 30. November 2021.

Zwischen der Gerresheimer AG und der Gerresheimer Holdings GmbH besteht zum Abschlussstichtag ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag. Danach ist die Gerresheimer Holdings GmbH verpflichtet, ihren gesamten Gewinn an die Gerresheimer AG abzuführen. Die Gerresheimer AG muss entsprechend jeglichen Jahresfehlbetrag ausgleichen.

Die Gerresheimer AG ist in das Cash-Pool-Management der GERRESHEIMER GLAS GmbH eingebunden.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten und die selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibung erfolgt planmäßig linear. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte werden über drei bis fünf Jahre abgeschrieben, es sei denn, dass sich eine vertraglich abweichende Nutzungsdauer ergibt. Immaterielle Vermögensgegenstände werden bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung außerplanmäßig abgeschrieben und mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Herstellungskosten der anderen aktivierten Eigenleistungen umfassen Personaleinzelkosten sowie angemessene Teile der Gemeinkosten, die im Rahmen von Softwareimplementierungsprojekten angefallen sind.

Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten angesetzt, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Sachanlagen werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer von drei bis 13 Jahren linear abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten 250 Euro, jedoch nicht 1.000 Euro übersteigen, werden in Anlehnung an die steuerlichen Regelungen jahresweise in einem Sammelposten aktiviert und über fünf Jahre abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 250 Euro werden direkt als Aufwand erfasst. Die Sachanlagen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung außerplanmäßig abgeschrieben und mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Voraussichtlich dauernde Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit ihren Nennwerten angesetzt. Fremdwährungsforderungen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr werden mit Devisenkassamittelkursen zum Abschlussstichtag bewertet.

Die **flüssigen Mittel** umfassen den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Der Ansatz erfolgt zum jeweiligen Nominalwert.

Die **Rückstellungen für Pensionen** werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt unter Anwendung der Richttafeln 2018G von Prof. Dr.

Heubeck. Als Rechnungszins wurde vereinfachend der von der Deutschen Bundesbank für die letzten zehn Jahre im November 2021 ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz von 1,91% verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der durchschnittliche Marktzins, den die Deutsche Bundesbank für die letzten sieben Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von ebenfalls 15 Jahren im November 2021 berechnete, betrug 1,36%.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen (Deckungsvermögen), werden mit den zugrunde liegenden Verpflichtungen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung der Altersversorgungsverpflichtungen werden mit den Aufwendungen und Erträgen aus dem Deckungsvermögen im Zinsergebnis saldiert.

Die **Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt einschließlich zu erwartender Preis- und Kostensteigerungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten, durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung abgezinst.

Die Bewertung der Rückstellung für virtuelle Aktien erfolgt zum inneren Wert (anteilsbasierte Zusagen) bzw. zum Zeitwert (wertbasierte Zusagen) und wird unter Berücksichtigung des Zeitraums von der Gewährung bis zum erstmöglichen Ausübungstag angesammelt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden für temporäre Unterschiede zwischen den handelsbilanziellen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Gerresheimer AG berechnet und bilanziert grundsätzlich auch die latenten Steuern ihrer Organgesellschaften. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Gerresheimer AG von 29,0% im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer (15,0%), Gewerbesteuer (13,2%) und Solidaritätszuschlag (5,5%). Passive latente Steuern ergeben sich im Wesentlichen bei den Ansätzen von, Grundstücken, Finanzanlagen und steuerlichen Rücklagen. Aktive latente Steuern ergeben sich im Wesentlichen

bei den Ansätzen von Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen. Aktive und passive latente Steuern werden grundsätzlich saldiert auf der Passivseite ausgewiesen. Zum Abschlussstichtag liegt hingegen ein Überhang aktiver latenter Steuern vor. Das Wahlrecht zur Aktivierung einer sich insgesamt ergebenden Steuerentlastung wird nicht ausgeübt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(3) Umsatzerlöse

In Tsd. Euro	2021	2020
Deutschland	3.942	2.130
Übriges Europa	1.712	1.054
Nordamerika	1.617	950
Schwellenländer ¹⁾	884	698
Übrige Regionen	4	12
Umsatzerlöse	8.159	4.844

¹⁾ Im Geschäftsjahr 2021 hat Gerresheimer für sich die Schwellenländer definiert. Diese umfasst die für Gerresheimer umsatzstärksten Schwellenländer Brasilien, China, Indien und Mexico. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Die Umsatzerlöse resultieren aus Dienstleistungen im IT-Bereich und Leistungen im Key Account Management der Gerresheimer AG für Tochterunternehmen. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist zum großen Teil auf die erstmalig im abgelaufenen Geschäftsjahr durchgeführten Leistungen im Bereich Key Account Management zurückzuführen.

(4) Sonstige betriebliche Erträge

In Tsd. Euro	2021	2020
Erträge aus konzerninternen Weiterbelastungen	12.258	11.434
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.922	918
Erträge aus der Währungsumrechnung	6	4
Übrige sonstige Erträge	705	182
Sonstige betriebliche Erträge	14.891	12.538

Die Erträge aus konzerninternen Weiterbelastungen entfallen im Geschäftsjahr 2021 ausschließlich auf IT-Dienstleistungen, Versicherungsbeiträge und sonstige Kosten, bei denen keine eigenen Leistungen erbracht wurden. Der Veränderung der übrigen sonstigen Erträge resultiert vor allem aus Gebühren, die im Zusammenhang mit dem unter den Verbindlichkeiten aus Kreditinstituten ausgewiesenen revolvingierenden Darlehen, abgegrenzt werden.

(5) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die erstmalig im Geschäftsjahr 2021 angefallenen Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen ausschließlich die Leistungen von Tochterunternehmen an die Gerresheimer AG im Bereich Key Account Management.

(6) Personalaufwand und Mitarbeiter

In Tsd. Euro	2021	2020
Gehälter	17.476	18.482
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.744	2.615
davon für Altersversorgung	1.286	1.266
Personalaufwand	20.220	21.097

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter ist wie folgt:

Jahresdurchschnitt	2021	2020
Angestellte	105	100

Die Gerresheimer AG hat nur Angestellte im Bereich Verwaltung. Die Mitglieder des Vorstands sind nicht in der Anzahl enthalten.

(7) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In Tsd. Euro	2021	2020
Aufwendungen aus IT-Dienstleistungen	7.339	6.639
Aufwendungen für Versicherungen	3.825	3.103
Rechts- und Beratungsaufwendungen	3.276	3.682
Mietaufwendungen	1.748	1.389
Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwendungen	1.622	1.340
Aufsichtsratsvergütungen	1.517	1.401
Aufwendungen aus konzerninternen Weiterbelastungen	253	336
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	13	7
Übrige sonstige Aufwendungen	2.931	3.363
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.524	21.260

(8) Ergebnis aus Ergebnisabführungsverträgen

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen von 112.122 Tsd. Euro (Vorjahr: 120.552 Tsd. Euro) entfallen auf den im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages abgeführten Gewinn der Gerresheimer Holdings GmbH.

(9) Zinsergebnis

In Tsd. Euro	2021	2020
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11.771	11.771
davon aus verbundenen Unternehmen	11.771	11.771
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	88	193
davon aus verbundenen Unternehmen	88	193
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.978	-12.488
davon an verbundene Unternehmen	-1.354	-905
Zinsergebnis	-1.119	-524

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Zinsaufwendungen für die Schuldscheindarlehen. Darüber hinaus sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von 101 Tsd. Euro (Vorjahr: 99 Tsd. Euro) enthalten, die mit den Erträgen aus dem Deckungsvermögen in Höhe von 39 Tsd. Euro (Vorjahr: 38 Tsd. Euro) verrechnet worden sind. Des Weiteren sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 53 Tsd. Euro (Vorjahr: 46 Tsd. Euro) enthalten.

(10) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In Tsd. Euro	2021	2020
Ertragsteuern	7.027	7.617
Steuern für Vorjahre	5.919	95
Latente Ertragsteuern	-	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.946	7.712

Zum 30. November 2021 ergibt sich aus zeitlichen Bewertungsunterschieden eine zukünftige Steuerentlastung in Höhe von 5.725 Tsd. Euro (Vorjahr: 7.339 Tsd. Euro). Das Wahlrecht zur Bilanzierung aktiver latenter Steuern wurde nicht ausgeübt.

Erläuterungen zur Bilanz

(11) Anlagevermögen

In Tsd. Euro	Immaterielle Vermögensgegenstände			Sachanlagen	Finanzanlagen			Gesamt
	Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	Geleistete Anzahlungen	Summe	Betrieb- und Geschäftsausstattung	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Summe	
Anschaffungskosten								
Stand 1.12.2020	9.975	820	10.795	1.178	593.780	692.396	1.286.176	1.298.149
Zugänge	815	279	1.094	62	-	-	-	1.156
Abgänge	-	-	-	-	-	-	-	-
Umbuchungen	611	-611	-	-	-	-	-	-
Stand 30.11.2021	11.401	488	11.889	1.240	593.780	692.396	1.286.176	1.299.305
Abschreibungen								
Stand 1.12.2020	6.243	-	6.243	982	-	-	-	7.225
Zugänge	1.520	-	1.520	71	-	-	-	1.591
Abgänge	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 30.11.2021	7.763	-	7.763	1.053	-	-	-	8.816
Nettobuchwerte								
Stand 30.11.2021	3.638	488	4.126	187	593.780	692.396	1.286.176	1.290.489
Stand 1.12.2020	3.732	820	4.552	196	593.780	692.396	1.286.176	1.290.924

Die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen betreffen im Wesentlichen erworbene Lizenzen und Software.

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes (§ 285 Nr. 11 HGB) ist in Angabe (26) enthalten.

Die Ausleihungen betreffen langfristige Darlehen an zwei verbundene Unternehmen.

(12) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In Tsd. Euro	30.11.2021	30.11.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	127
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	463.096	320.265
<i>davon aus Cash-Pool-Forderungen</i>	347.903	197.368
<i>davon aus Gewinnabführung</i>	112.121	120.552
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	3.072	2.345
Sonstige Vermögensgegenstände	4.245	1.537
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	467.341	321.929

Sämtliche Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus im Vergleich zum Vorjahr höheren Umsatzsteuerforderungen. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

(13) Eigenkapital

Zum 30. November 2021 beläuft sich das Grundkapital unverändert auf 31.400 Tsd. Euro, eingeteilt in 31.400.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von jeweils 1,00 Euro.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Juni 2021 ermächtigt, das Grundkapital der Gerresheimer AG in der Zeit bis zum 8. Juni 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt 6.280 Tsd. Euro (genehmigtes Kapital I) sowie gegen Bareinlage einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt 3.140 Tsd. Euro (genehmigtes Kapital II) zu erhöhen.

Die Hauptversammlung hat aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres insgesamt 39.250 Tsd. Euro an die Aktionäre ausgeschüttet.

Im Geschäftsjahr 2021 entwickelte sich der Bilanzgewinn wie folgt:

In Tsd. Euro	
Jahresüberschuss Geschäftsjahr 2021	74.896
Gewinnvortrag	136.296
Bilanzgewinn 30.11.2021	211.192

(14) Rückstellungen für Pensionen

In Tsd. Euro	30.11.2021	30.11.2020
Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen	4.975	4.290
Zeitwert des Deckungsvermögens	2.412	2.373
Rückstellungen für Pensionen	2.563	1.917

Das Deckungsvermögen aus Pensionen ist in einen Pensionsfonds sowie eine rückgedeckte Unterstützungskasse investiert. Der beizulegende Zeitwert der Rückdeckungsversicherung entspricht dem vom Versicherungsunternehmen bestätigten Aktivwert zum Bilanzstichtag.

Die Anschaffungskosten der im Deckungsvermögen enthaltenen Rückdeckungsversicherungsverträge betragen 2.158 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.150 Tsd. Euro). Der unter Berücksichtigung von latenten Steuern sich ergebende Unterschiedsbetrag zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von 180 Tsd. Euro ist nach § 268 Abs. 8 Satz 3 HGB ausschüttungsgesperrt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionen unter Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre und des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre beläuft sich zum 30. November 2021 auf 632 Tsd. Euro (Vorjahr: 724 Tsd. Euro) und ist grundsätzlich nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt.

(15) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten überwiegend Rückstellungen für Personalkosten und Aufsichtsratsvergütungen.

(16) Verbindlichkeiten

In Tsd. Euro	30.11.2021	30.11.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	961.433	858.056
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	445	689
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	184	191
Sonstige Verbindlichkeiten	558	555
<i>davon aus Steuern</i>	551	523
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	5	12
Verbindlichkeiten	962.620	859.491

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt:

In Tsd. Euro		Restlaufzeit		Gesamt	Restlaufzeit
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr		Davon über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.11.2021	306.433	655.000	961.433	45.500
	30.11.2020	47.556	810.500	858.056	45.500

Die übrigen Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

Die Gerresheimer AG finanziert sich zum großen Teil über Schuldscheindarlehen. Die Fälligkeiten der Schuldscheindarlehen verteilen sich auf die nächsten fünf Jahre und danach wie folgt:

In Tsd. Euro für die Geschäftsjahre	Schuldscheindarlehen (Nominalwert)
2022	305.500
2023	163.000
2024	184.000
2025	187.500
nach 2025	120.500
Gesamt	960.500

Im November 2021 wurden neue Schuldscheindarlehen mit einem Nominalvolumen von insgesamt 150.000 Tsd. Euro emittiert. Die Tranchen sind mit jeweils 75.000 Tsd. Euro im Jahr 2024 und 2026 endfällig und überwiegend festverzinslich. Die Mittel dienen anteilig der Rückführung von im Geschäftsjahr 2022 fälligen Tranchen aus vorherigen Schuldscheintransaktionen.

Die jeweiligen Tranchen der übrigen Schuldscheindarlehen werden überwiegend fix, aber zum Teil auch variabel verzinst.

Im August 2021 wurde der Konsortialkredit in Form eines revolvingierenden Darlehens zuzüglich Nebenkreditlinien um ein Jahr bis zum September 2026 verlängert. Das Gesamtvolumen des revolvingierenden Darlehens beträgt 476.000 Tsd. Euro. Die im Vorjahr in Anspruch genommene Rahmenkreditlinie in Höhe von 46.639 Tsd. Euro wurde zum 30. November 2021 vollständig zurückgeführt. Der Ausweis des revolvingierenden Darlehens erfolgt grundsätzlich im Posten „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“.

Sonstige Angaben

(17) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gerresheimer AG hat zur Sicherheit der bei verbundenen Unternehmen bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten eine Mithaftung in Form einer Höchstbetragsbürgschaft über 476.000 Tsd. Euro übernommen. Insgesamt ergibt sich für die Gerresheimer AG eine Mithaftung für Bankkredite von verbundenen Unternehmen von 95.796 Tsd. Euro zum 30. November 2021 (Vorjahr: 117.585 Tsd. Euro).

Aufgrund der soliden Bilanz- und langfristigen Finanzierungsstruktur der Tochtergesellschaften der Gerresheimer AG ist mit einer Inanspruchnahme nach unseren Erkenntnissen nicht zu rechnen.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum 30. November 2021 auf 7.852 Tsd. Euro (Vorjahr: 13.627 Tsd. Euro). Der Posten umfasst Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen für Gebäude, PKW, EDV-Ausstattungen sowie die langfristigen Wartungs- und Lizenzverträge für Software und darüber hinaus übrige langfristige Wartungsverträge. Die Miet-, Wartungs- und Leasingverpflichtungen sind innerhalb der nächsten fünf Jahre fällig.

(18) Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der Gerresheimer AG für das Geschäftsjahr 2021 wie folgt zu verwenden:

In Tsd. Euro	2021
Bilanzgewinn vor Ausschüttung der Dividende	211.192
Ausschüttung einer Dividende von 1,25 Euro je Stückaktie	39.250
Vortrag auf neue Rechnung	171.942

(19) Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mitglieder von Vorstand der Aufsichtsrat sowie deren Mandate sind in den Anlagen zum Anhang „Zusammensetzung und Mandate des Vorstands“ und „Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats“ genannt.

(20) Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder aus Festgehalt (inklusive Nebenleistungen) und erfolgsabhängiger Tantieme belief sich im Geschäftsjahr 2021 auf 3.178 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.075 Tsd. Euro).

Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands der Gerresheimer AG belaufen sich im Geschäftsjahr 2021 auf 1.353 Tsd. Euro. (Vorjahr: 2.201 Tsd. Euro). Die Pensionsverpflichtungen für diesen Personenkreis belaufen sich zum 30. November 2021 auf 2.563 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.917 Tsd. Euro).

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats umfasste eine Grundvergütung, eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeiten sowie Sitzungsgelder und betrug insgesamt 1.508 Tsd. Euro (1.380 Tsd. Euro).

Individualisierte Angaben zur Verfügung des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist, enthalten.

(21) Honorar des Abschlussprüfers

Die im Geschäftsjahr 2021 von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, in Anspruch genommenen Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen Leistungen für die Abschlussprüfung und im geringeren Umfang andere Bestätigungsleistungen. Die Nichtprüfungsleistungen entfielen im Berichtsjahr hauptsächlich auf die Prüfung von nichtfinanziellen Informationen sowie vereinbarte Untersuchungshandlungen von finanziellen Informationen außerhalb der Abschlussprüfung (andere Bestätigungsleistungen).

Für die Angabe der für das Geschäftsjahr 2021 berechneten Abschlussprüferhonorare wird auf den Konzernabschluss der Gerresheimer AG zum 30. November 2021 verwiesen.

(22) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gerresheimer AG wesentlichen Ereignisse eingetreten.

(23) Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat der Gerresheimer AG haben am 2. September 2021 eine jährliche Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und dieser auf der Website der Gesellschaft unter www.gerresheimer.com/unternehmen/investor-relations/corporate-governance/entsprechenserklaerung dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

(24) Konzernabschluss

Als Mutterunternehmen stellt die Gerresheimer AG nach § 315e Abs. 1 HGB den Konzernabschluss auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) auf, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Der Jahresabschluss, der Lagebericht der Gerresheimer AG, welcher mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, sowie der Konzernabschluss der Gerresheimer AG werden jeweils im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und sind zusätzlich auf der Website www.gerresheimer.com zugänglich.

(25) Angaben zu Beteiligungen am Kapital der Gerresheimer AG

Der Gerresheimer AG lagen zum 30. November 2021 die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Angaben zu meldepflichtigen Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG vor. Im Falle einer mehrfachen Schwellenberührung wird jeweils die zeitlich letzte Meldung aufgeführt, die zur Schwellenberührung geführt hat. Sämtliche Stimmrechtsmitteilungen können auf der Website www.gerresheimer.com eingesehen werden. Die Angaben zu der Beteiligung in Prozent und in Stimmrechten kann zwischenzeitlich überholt sein.

Aktionärsstruktur

Meldepflichtiger	Sitz	Datum der Mitteilung	Datum der Schwellenberührung	Schwelle	Beteiligung in Stimmrechten		Zurechnungen gemäß WpHG
					in %	absolut	
NN Group N.V.	Amsterdam (Niederlande)	18.02.2019	8.02.2019	10%	10,1%	3.156.436	§ 34
Morgan Stanley	Wilmington, DA (USA)	27.10.2021	21.10.2021	5%	9,3%	2.917.002	§ 33, § 34, § 38
Stichting Pensioenfonds ABP	Heerlen (Niederlande)	30.07.2015	27.07.2015	5%	5,1%	1.602.791	§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1
BlackRock, Inc.	Wilmington, DA (USA)	10.11.2021	4.11.2021	5%	5,0%	1.577.319	§ 33, § 34, § 38
The Goldman Sachs Group, Inc.	Wilmington, DA (USA)	13.10.2021	7.10.2021	5%	5,0%	1.570.212	§ 33, § 34, § 38
Schroders plc	London (Großbritannien)	15.07.2021	13.07.2021	5%	5,0%	1.558.582	§ 33, § 34, § 38
Eton Park Overseas Fund, Ltd.	Camana Bay, Grand Cayman (Kaimaninseln)	18.07.2012	10.07.2012	5%	4,9%	1.544.217	§ 25
Ameriprise Financial, Inc.	Wilmington, DA (USA)	11.11.2019	31.10.2019	3%	4,7%	1.490.787	§ 34
Ministry of Finance on behalf of the State of Norway	Oslo (Norwegen)	15.01.2021	13.01.2021	3%	3,4%	1.063.079	§ 33, § 34, § 38
Massachusetts Financial Services Company	Boston, MA (USA)	5.06.2020	28.05.2020	3%	3,2%	997.049	§ 33, § 34
WS Management LLLP/Gilchrist B. Berg	Jacksonville, FL (USA)	1.02.2010/ 16.02.2010	25.01.2010	3%	3,1%	974.402	§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 6 i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2
AllianceBernstein Corporation	New York City, NY (USA)	22.07.2021	13.07.2021	3%	3,0%	946.634	§ 34
Threadneedle (Lux)	Bertrange (Luxemburg)	25.11.2021	18.11.2021	3%	3,0%	942.497	§ 33, § 34
NBSH Acquisition, LLC	Wilmington, DA (USA)	23.07.2021	8.06.2021	3%	2,7%	860.289	§ 34

(26) Anteilsbesitzliste zum 30. November 2021

Währung in Mio./nach lokalem Handelsrecht	Kapitalanteil in %	Währung	Eigenkapital	Ergebnis
Direkte Beteiligung				
Gerresheimer Holdings GmbH, Düsseldorf ^{a)}	100,00	Euro	593,8	^{b)}
Indirekte Beteiligung				
Asien				
Gerresheimer Medical Plastic Systems Dongguan Co. Ltd., Wang Niu Dun Town, Dongguan City (China) ^{b)}	100,00	CNY	68,34	0,12
Gerresheimer Pharmaceutical Packaging Mumbai Private Ltd., Mumbai (Indien)	100,00	INR	1.079,74	-53,96
Gerresheimer Plastic Packaging (Changzhou) Co., LTD., Changzhou City, Jiangsu (China)	100,00	CNY	2,21	-6,82
Gerresheimer Singapore Pte. Ltd., Singapur (Singapur)	100,00	SGD	0,22	0,02
Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass (Danyang) Co. Ltd., Danyang, Jiangsu (China)	60,00	CNY	257,24	45,18
Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Packaging (Zhenjiang) Co. Ltd., Zhenjiang, Jiangsu (China)	60,00	CNY	138,16	25,41
Neutral Glass & Allied Industries Private Ltd., Mumbai (Indien)	100,00	INR	3.146,12	58,43
Triveni Polymers Private Ltd., Neu-Delhi (Indien)	100,00	INR	2.642,54	218,86
Europa				
Gerresheimer Boleslawiec S.A., Boleslawiec (Polen)	100,00	PLN	230,88	42,47
Gerresheimer Bünde GmbH, Bünde ^{a)}	100,00	EUR	12,70	^{b)}
Gerresheimer Chalon SAS, Chalon-sur-Saone (Frankreich)	100,00	EUR	2,30	-4,45
Gerresheimer Denmark A/S, Vaerloese (Dänemark)	100,00	DKK	240,07	44,66
Gerresheimer Essen GmbH, Essen ^{a)}	100,00	EUR	4,16	^{b)}
GERRESHEIMER GLAS GmbH, Düsseldorf ^{a)}	100,00	EUR	668,76	^{b)}
Gerresheimer Group GmbH, Düsseldorf ^{a)}	100,00	EUR	638,33	^{b)}
Gerresheimer Horsovsky Tyn spol. s r.o., Horsovsky Tyn (Tschechien)	100,00	CZK	2.090,60	620,94
Gerresheimer Italia S.r.l., Mailand (Italien)	100,00	EUR	–	-0,05
Gerresheimer Medical Systems Schweiz AG, Zug (Schweiz)	100,00	EUR	21,80	6,75
Gerresheimer Lohr GmbH, Lohr/Main ^{a)}	100,00	EUR	7,42	^{b)}
Gerresheimer Medical Plastic Systems GmbH, Regensburg ^{a), c)}	100,00	EUR	0,03	^{b)}
Gerresheimer Momignies S.A., Momignies (Belgien)	100,00	EUR	31,31	4,65
Gerresheimer Moulded Glass GmbH, Tettau ^{a), c)}	100,00	EUR	0,03	^{b)}
Gerresheimer Plastic Packaging SAS, Besancon (Frankreich)	100,00	EUR	1,00	0,21
Gerresheimer Regensburg GmbH, Regensburg ^{a)}	100,00	EUR	278,00	^{b)}
Gerresheimer respimetrix GmbH, Düsseldorf	60,00	EUR	0,96	-0,10
Gerresheimer Skopje DOOEL Ilinden, Ilinden (Republik Nordmazedonien)	100,00	MKD	-485,75	-261,03
Gerresheimer Tettau GmbH, Tettau ^{a)}	100,00	EUR	12,36	^{b)}
Gerresheimer Vaerloese A/S, Vaerloese (Dänemark)	100,00	DKK	202,90	53,01
Gerresheimer Werkzeugbau Wackersdorf GmbH, Wackersdorf ^{a)}	100,00	EUR	0,51	^{b)}
Gerresheimer Wertheim GmbH, Wertheim ^{a)}	100,00	EUR	1,11	^{b)}
Gerresheimer Zaragoza S.A., Epila (Spanien)	100,00	EUR	0,63	0,41
Sensile Medical AG, Olten (Schweiz)	99,89	EUR	-54,59	-17,80

Währung in Mio./nach lokalem Handelsrecht	Kapitalanteil in %	Währung	Eigenkapital	Ergebnis
Amerika				
Centor Inc., Perrysburg, OH (USA)	100,00	USD	627,96	24,73
Centor Pharma Inc., Perrysburg, OH (USA) ^{a), d)}	100,00	USD	-	-
Centor US Holding Inc., Perrysburg, OH (USA)	100,00	USD	731,22	-
Gerresheimer Glass Inc., Vineland, NJ (USA)	100,00	USD	849,77	14,42
Gerresheimer Mexico Holding LLC, Wilmington, DE (USA)	100,00	USD	3,77	-0,01
Gerresheimer MH Inc., Wilmington, DE (USA) ^{a)}	100,00	USD	6,51	-0,01
Gerresheimer Peachtree City (USA) L.P., Peachtree City, GA (USA)	100,00	USD	40,82	4,44
Gerresheimer Peachtree City Inc., Peachtree City, GA (USA) ^{a)}	100,00	USD	-	0,04
Gerresheimer Plasticos Sao Paulo Ltda., Embu (Brasilien)	100,00	BRL	284,79	15,74
Gerresheimer Queretaro S.A., Queretaro (Mexiko) ^{b)}	100,00	MXN	1.021,61	204,01
Gerresheimer Sistemas Plasticos Medicinais Sao Paulo Ltda., Indaiatuba (Brasilien)	100,00	BRL	74,68	11,39
Nouvelles Verreries de Momignies Inc., Larchmont, NY (USA) ^{a)}	100,00	USD	-	-
Assoziierte Unternehmen				
Corning Pharmaceutical Packaging LLC, Wilmington, DW (USA) ^{a), b)}	25,00	USD	0,16	-
Gerresheimer Tooling LLC, Peachtree City, GA (USA) ^{b)}	30,00	USD	1,45	0,29
PROFORM CNC Nastrojarna spol. s r.o., Horsovsky Tyn (Tschechien) ^{a), b)}	40,59	CZK	3,27	0,73

^{a)} Die Gesellschaft ist gemäß § 264 Abs. 3 HGB von der Aufstellung eines Anhangs und Lageberichts sowie teilweise von der Prüfungspflicht und der Offenlegung des Jahresabschlusses befreit.

^{b)} Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

^{c)} Eigenkapital unter 50 (Währung in '000).

^{d)} Ergebnis unter 5 Tsd. Euro.

^{e)} Die Gesellschaft erstellt keinen Jahresabschluss mehr.

^{f)} Zugrunde gelegter Jahresabschluss 30. September 2019 bzw. 30. November 2019 bzw. 31. Dezember 2019.

Düsseldorf, 1. Februar 2022

Gerresheimer AG
Der Vorstand



Dietmar Siemssen



Dr. Bernd Metzner



Dr. Lukas Burkhardt

Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Düsseldorf, 1. Februar 2022

Gerresheimer AG
Der Vorstand



Dietmar Siemssen



Dr. Bernd Metzner



Dr. Lukas Burkhardt

Zusammensetzung und Mandate des Vorstands

(Anlage zum Anhang)

Stand: 30. November 2021

Dietmar Siemssen

Bestellung bis zum Ablauf des 31. Oktober 2026

Vorstandsvorsitzender

- › BFC Fahrzeugteile GmbH, Deutschland ^{a)}

Verbundene Unternehmen der Gerresheimer AG

- › Gerresheimer Bünde GmbH, Deutschland (Vorsitzender) ^{a)}
- › Gerresheimer Regensburg GmbH, Deutschland (Vorsitzender) ^{a)}
- › Gerresheimer respimetrix GmbH, Deutschland (Vorsitzender) ^{b)}
- › Centor Inc., USA (Vorsitzender) ^{b)}
- › Centor Pharma Inc., USA (Vorsitzender) ^{b)}
- › Centor US Holding Inc., USA (Vorsitzender) ^{b)}
- › Gerresheimer Glass Inc., USA (Vorsitzender) ^{b)}
- › Gerresheimer Boleslawiec S.A., Polen (Vorsitzender seit dem 19. Juli 2021) ^{b)}
- › Gerresheimer Denmark A/S, Dänemark (Vorsitzender) ^{b)}
- › Gerresheimer Vaerloese A/S, Dänemark (Vorsitzender) ^{b)}
- › Sensile Medical AG, Schweiz (Vorsitzender) ^{b)}
- › Triveni Polymers Pvt. Ltd., Indien ^{b)}

Dr. Lukas Burkhardt

Bestellung bis zum Ablauf des 31. Dezember 2025

Verbundene Unternehmen der Gerresheimer AG

- › Gerresheimer Tettau GmbH, Deutschland (Vorsitzender) ^{a)}
- › Corning Pharmaceutical Packaging LLC, USA ^{b)}
- › Gerresheimer Boleslawiec S.A., Polen (Vorsitzender bis zum 19. Juli 2021) ^{b)}
- › Gerresheimer Glass Inc., USA ^{b)}
- › Gerresheimer Momignies S.A., Belgien (Vorsitzender bis zum 30. September 2021) ^{b)}
- › Gerresheimer Pharmaceutical Packaging Mumbai Pvt. Ltd., Indien ^{b)}
- › Gerresheimer Queretaro S.A., Mexiko (Vorsitzender) ^{b)}
- › Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass (Danyang) Co. Ltd., China (Vorsitzender) ^{b)}
- › Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Packaging (Zhenjiang) Co. Ltd., China (Vorsitzender) ^{b)}
- › Neutral Glass and Allied Industries Pvt. Ltd., Indien ^{b)}

Dr. Bernd Metzner

Bestellung bis zum Ablauf des 14. Mai 2027

- › UniCredit Bank AG, Deutschland (stellvertretender Vorsitzender) ^{a)}

Verbundene Unternehmen der Gerresheimer AG

- › Gerresheimer Bünde GmbH, Deutschland (stellvertretender Vorsitzender) ^{a)}
- › Gerresheimer Regensburg GmbH, Deutschland (stellvertretender Vorsitzender) ^{a)}
- › Gerresheimer Tettau GmbH, Deutschland (stellvertretender Vorsitzender) ^{a)}
- › Centor Inc., USA ^{b)}
- › Centor Pharma Inc., USA ^{b)}
- › Centor US Holding Inc., USA ^{b)}
- › Corning Pharmaceutical Packaging LLC, USA ^{b)}
- › Gerresheimer Glass Inc., USA ^{b)}
- › Sensile Medical AG, Schweiz ^{b)}

^{a)} Mitgliedschaft in anderen gesetzlichen zu bildenden Aufsichtsräten i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. November 2021)

^{b)} Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. November 2021)

Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats

(Anlage zum Anhang)

Stand: 30. November 2021

Dr. Axel Herberg

Geschäftsführender Gesellschafter der CCC Investment GmbH
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 8. Juni 2022

- > Leica Camera AG^{a)}
- > Leica Gruppe (Fotografie und Sportoptik)^{b)}
- > Lisa Germany Holding GmbH^{b)}
- > Vetter Pharma-Fertigungs GmbH & Co. KG^{b)}
- > European Medco Development 4 S.à.r.l., Luxemburg^{b)}
- > European Healthcare Acquisition & Growth Company B.V., Niederlande (stellvertretender Vorsitzender seit 16. November 2021)^{b)}

Francesco Grioli

Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstands der IG Bergbau, Chemie, Energie
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 8. Juni 2022

- > Continental AG^{a)}

Andrea Abt

Master of Business Administration
Ehemals Leiterin Supply Chain Management des Sektors Infrastruktur der Siemens AG
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 8. Juni 2022

- > John Laing Group plc, Großbritannien (bis 23. September 2021)^{b)}
- > Petrofac Ltd., Jersey^{b)}
- > Polymetal International plc, Jersey^{b)}
- > Energy Technology Holdings LLC, USA (seit 1. April 2021)^{b)}

Heike Arndt (verstorben am 30. Dezember 2021)

Stellvertretende Landesbezirksleiterin Westfalen der IG Bergbau, Chemie, Energie
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 8. Juni 2022

- > RAG Verkauf GmbH (bis 31. Dezember 2020)^{a)}
- > Evonik Operations GmbH (stellvertretende Vorsitzende)^{a)}

Dr. Karin Dorrepaal

Unternehmensberaterin
Ehemaliges Mitglied des Vorstands der Schering AG
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 8. Juni 2022

- > Paion AG (stellvertretende Vorsitzende)^{a)}
- > Triton Beteiligungsberatung GmbH^{b)}
- > Almirall S.A., Spanien^{b)}
- > Kerry Group plc, Irland^{b)}
- > Julius Clinical Research BV, Niederlande (bis 26. Mai 2021)^{b)}
- > van Eeghen & Co BV, Niederlande^{b)}
- > Intravacc BV, Niederlande (seit 1. Januar 2021)^{b)}

Franz Hartinger

Vorsitzender des Betriebsrats der Gerresheimer Regensburg GmbH
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 8. Juni 2022

- > Gerresheimer Regensburg GmbH^{a)}

Dr. Peter Noé

Diplom-Kaufmann
Ehemaliges Mitglied des Vorstands der Hochtief AG
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 8. Juni 2022

- > BlackRock Asset Management Schweiz AG, Schweiz (bis 31. Dezember 2020)^{b)}

Markus Rocholz

Vorsitzender des Betriebsrats der Gerresheimer Essen GmbH
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 8. Juni 2022

- > Gerresheimer Tettau GmbH^{a)}

^{a)} Mitgliedschaft in anderen gesetzlichen zu bildenden Aufsichtsräten i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. November 2021)

^{b)} Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. November 2021)

Paul Schilling

Vorsitzender des Betriebsrats der Gerresheimer Bünde GmbH
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 8. Juni 2022

- › Gerresheimer Bünde GmbH^{a)}

Katja Schnitzler

Group Senior Director EHS, CSR, OPEX der Gerresheimer AG
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 8. Juni 2022

Theodor Stuth

Unternehmensberater
Geschäftsführer der hpulcas GmbH
Ehemals Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 8. Juni 2022

- › Wickeder Holding GmbH^{b)}
- › Wickeder Profile Walzwerk GmbH^{b)}
- › Linet Group SE, Niederlande^{b)}

Udo J. Vetter

Pharmazeut und geschäftsführender Gesellschafter der
UV-Cap GmbH & Co. KG
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 8. Juni 2022

- › ITM AG (Vorsitzender)^{a)}
- › Vetter Pharma-Fertigungs GmbH & Co. KG (Vorsitzender)^{b)}
- › HSM GmbH & Co. KG^{b)}
- › Navigo GmbH (Vorsitzender)^{b)}
- › OncoBeta International GmbH (Vorsitzender)^{b)}
- › OncoBeta GmbH (Vorsitzender)^{b)}
- › Paschal India Pvt. Ltd., Indien (Vorsitzender)^{b)}
- › Gland Pharma Ltd., Indien^{b)}

^{a)} Mitgliedschaft in anderen gesetzlichen zu bildenden Aufsichtsräten i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. November 2021)

^{b)} Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. November 2021)

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Gerresheimer AG, Düsseldorf

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Gerresheimer AG, Düsseldorf, – bestehend aus der Bilanz zum 30. November 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2020 bis zum 30. November 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Gerresheimer AG, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2020 bis zum 30. November 2021 geprüft. Die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltene zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f und § 315d HGB einschließlich der darin enthaltenen weiteren Berichterstattung über Corporate Governance und den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach §§ 315b und 315c HGB, auf den im Abschnitt „Unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeit bei Gerresheimer“ des zusammengefassten Lageberichts Bezug genommen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- > entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. November 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2020 bis zum 30. November 2021 und
- > vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der oben genannten zusammengefassten Erklärung zur Unternehmensführung einschließlich der darin enthaltenen weiteren Berichterstattung über Corporate Governance sowie des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts, auf den im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2020 bis zum 30. November 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir mit der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- a. Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Jahresabschluss)
- b. Prüferisches Vorgehen

Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

a. Im Jahresabschluss der Gerresheimer AG werden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von Mio. EUR 593,8 (33,8 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt nach den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag. Die Gerresheimer AG hat zum Abschlussstichtag die Werthaltigkeit der Anteile durch intern durchgeführte Unternehmensbewertungen der direkten und indirekten Beteiligungen an den Konzerngesellschaften überprüft. Der beizulegende Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen wurde als Barwert der künftigen Zahlungsströme mittels Discounted-Cashflow-Verfahren ermittelt, wobei die vom Vorstand erstellte und vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommene Unternehmensplanung zugrunde gelegt wurde. Hierbei wurden auch Erwartungen über die künftige Marktentwicklung und länderspezifische Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Größen berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte mittels der gewichteten Kapitalkosten. Auf Basis der vorliegenden Berechnungen der Gesellschaft sowie der weitergehenden Dokumentation ergaben sich für das Geschäftsjahr 2021 keine Abschreibungen.

Das Ergebnis dieser Bewertungen ist in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse durch den Vorstand und von dem verwendeten Diskontierungszinssatz abhängig und daher mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet, weswegen dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung war.

Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind in den Abschnitten 2 und 11 des Anhangs enthalten.

b. Bei unserer Prüfung der beizulegenden Werte der Anteile an verbundenen Unternehmen haben wir unter Einbeziehung unserer Bewertungsspezialisten unter anderem das methodische Vorgehen zur Bewertung nachvollzogen und die Ermittlung der gewichteten Kapitalkosten beurteilt. Wir haben geprüft, ob die den Bewertungen zugrunde liegenden künftigen Zahlungsmittelzuflüsse im Zusammenhang mit den angesetzten Kapitalkosten insgesamt eine sachgerechte Grundlage für die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen bilden. Zur Beurteilung der Qualität und Verlässlichkeit der Unternehmensplanung haben wir die Planung des vorhergehenden Geschäftsjahres mit den tatsächlich erzielten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert (Planungstreue). Wir haben die den Planungen zugrunde liegenden Annahmen und Prämissen mit den Verantwortlichen diskutiert und plausibilisiert. Hierzu haben wir unter anderem eine Abstimmung der getroffenen Annahmen mit gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Markterwartungen durchgeführt. Weiterhin haben wir untersucht,

ob die künftig zufließenden finanziellen Überschüsse angemessen aus den getroffenen Annahmen und den gesetzten Prämissen hergeleitet wurden. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir die zur Bestimmung des jeweils verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parameter einschließlich der Kapitalkosten untersucht und überprüft, ob diese innerhalb der marktüblichen Bandbreiten liegen. Das Berechnungsschema zur Ermittlung der Unternehmenswerte haben wir rechnerisch nachvollzogen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- › den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht, auf den im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird,
- › die im zusammengefassten Lagebericht enthaltene zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung einschließlich der darin enthaltenen weiteren Berichterstattung über Corporate Governance,
- › die Versicherung des Vorstands nach § 264 Abs. 2 Satz 3 bzw. § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht,
- › aber nicht den Jahresabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex einschließlich der weiteren Berichterstattung über Corporate Governance, die Bestandteile der im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen Erklärung zur Unternehmensführung sind, sind der Vorstand und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen ist der Vorstand für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- › wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- › anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen

ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- > identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- > gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- > beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- > ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes

der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- › beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- › beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- › führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei, die den SHA256-Wert BEE6A4D72B4995C8235547B352B71130BD6A7A4F75F9215690B69 E8177D43B42 aufweist, enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2020 bis zum 30. November 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Der Vorstand der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- > identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- > gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.

- > beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- > beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 9. Juni 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 28. Juni 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2008/2009 als Abschlussprüfer der Gerresheimer AG, Düsseldorf, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist René Kadlubowski.

Düsseldorf, den 1. Februar 2022

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(René Kadlubowski)
Wirtschaftsprüfer

(Dieter Peppikus)
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber

Gerresheimer AG
Klaus-Bungert-Straße 4
40468 Düsseldorf
Deutschland
Tel. +49 211 6181-00
Fax +49 211 6181-295
E-Mail info@gerresheimer.com
www.gerresheimer.com

Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundungen geringe Abweichungen auftreten.

Übersetzung

Der Jahresabschluss der Gerresheimer AG liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.



Gerresheimer AG

Klaus-Bungert-Straße 4

40468 Düsseldorf

Deutschland

Tel. +49 211 6181-00

Fax +49 211 6181-295

E-Mail info@gerresheimer.com

www.gerresheimer.com